

Konjunkturelle Dynamik schwächt sich ab

*Quartalsprognose
zum österreichischen Arbeitsmarkt 2011/2012*

*Wolfgang Alteneder
Karin Städtner
Michael Wagner-Pinter*



Arbeitsmarktservice
Österreich

Stand September 2011

Synthesis Forschung
Mariahilferstraße 105/Stiege 2/13
A-1060 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32
E-Mail office@synthesis.co.at
<http://www.synthesis.co.at>

Impressum

Medieninhaber:
Arbeitsmarktservice Österreich
Treustraße 35–43
A-1200 Wien

Redaktion:
Abteilung für Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation:
Maria Hofstätter, Sabine Putz
Für den Inhalt verantwortlich:
Synthesis Forschung Gesellschaft m.b.H.

Wien, September 2011

Das beachtliche Wirtschaftswachstum in der ersten Jahreshälfte 2011 beginnt sich bereits zu verlangsamen; im Jahresdurchschnitt 2011 wird die heimische Wirtschaft dennoch um 3,1% wachsen. Aufgrund der sich verschlechternden internationalen Rahmenbedingungen verflacht sich der Anstieg der Wirtschaftsleistung – gemessen am realen BIP – im Jahr 2012 (+1,7%).

Derzeit ist der Großteil der in Österreich tätigen Betriebe noch gut ausgelastet, es zeichnet sich jedoch vielerorts bereits eine Verringerung der Produktionssteigerungen ab. Vor allem die nachlassende deutsche Industriekonjunktur wirkt sich ungünstig auf künftige Auftragslage heimischer (Zuliefer-)Betriebe aus.

Aufgrund der angestrebten Konsolidierung der Staatsfinanzen in vielen (europäischen) Ländern und der dafür notwendigen Einschränkung bei öffentlichen Ausgaben bleiben 2012 entscheidende Wachstumsimpulse aus. Gleichzeitig sind sowohl Konsumenten als auch Produzenten im Hinblick auf anhaltende Negativschlagzeilen im Zusammenhang mit der europäischen Schuldenkrise zunehmend verunsichert: Dies zeigt sich in Zurückhaltung bei der betrieblichen Investitionstätigkeit sowie beim privaten Konsum.

Die abflauende konjunkturelle Dynamik überträgt sich auf den Arbeitsmarkt: Der Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt bereits im August 2011 zum Stillstand; in den Folgemonaten ist mit einem Anstieg der Vormerkzahlen zu rechnen. Im Jahr 2011 ist die Nachfrage der Betriebe nach Arbeitskräften noch außerordentlich hoch (+61.800). Aufgrund der gedämpften Wirtschaftsleistung im Jahr 2012 wird auch das Beschäftigungswachstum geringer ausfallen als im Jahr davor (+23.900). Die Arbeitslosenquote sinkt im Jahr 2011 auf 6,7%, im Jahr 2012 muss mit einem neuerlichen Anstieg auf 6,9% gerechnet werden.

Für die Synthesis Forschung:
Mag.^a Karin Städtner

Wien, September 2011

1		
<i>Konjunkturelle Dynamik schwächt sich ab</i>		5
<hr/>		
2		
<i>Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick</i>		9
<hr/>		
3		
<i>Beschäftigung</i>		10
<hr/>		
4		
<i>Arbeitslosigkeit</i>		14
<hr/>		
5		
<i>Arbeitskräfteangebot</i>		18
<hr/>		
6		
<i>Vergleich mit der letzten Quartalsprognose</i>		22
<hr/>		

1
Konjunkturelle Dynamik schwächt sich ab

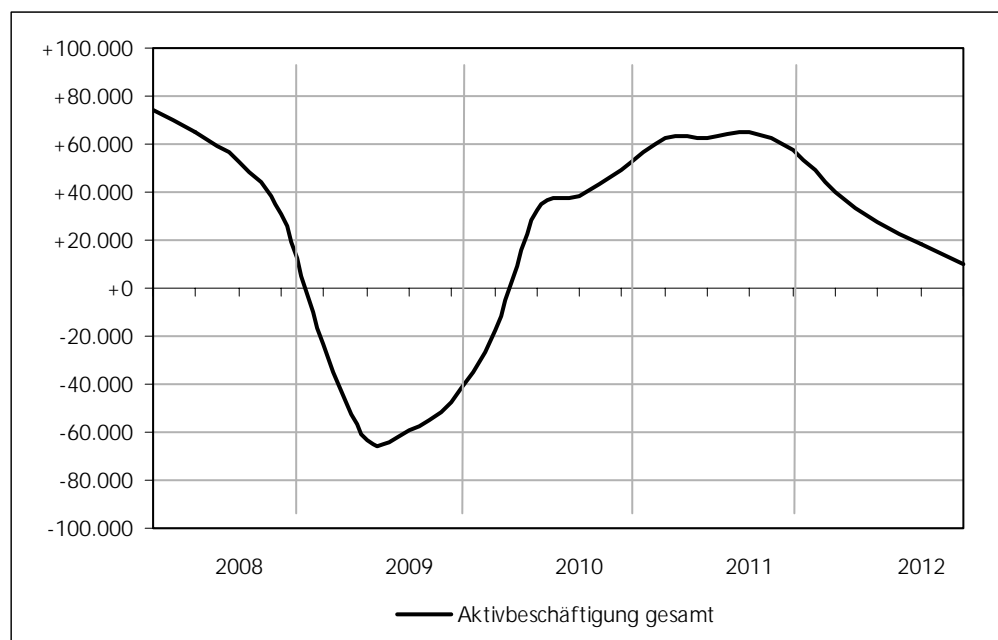
**2011: vorläufiger
Konjunkturrhöhepunkt**

Österreichs Wirtschaft ist dynamisch in das erste Halbjahr 2011 gestartet. Das mäßige Wachstum in den USA sowie die sich abschwächende wirtschaftliche Aktivität in Asien werden das heimische Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte jedoch dämpfen. Die Auftragsbestände der heimischen Unternehmen sind zwar derzeit noch ausreichend, die Produktionserwartungen trüben sich jedoch zusehends ein.

**2012: Arbeitsplatz-
wachstum schwächt
sich ab**

Der Abschwächung der internationalen Konjunktur kann sich die exportorientierte österreichische Wirtschaft nicht entziehen. Die heimische Wirtschaft wird mit 1,7% im Jahr 2012 ein merklich geringeres Wachstum des Bruttoinlandsproduktes verzeichnen als 2011. Die ungünstigeren Rahmenbedingungen schlagen auch am Arbeitsmarkt durch: Das Tempo des Beschäftigungswachstums verringert sich stetig, gleichzeitig nimmt die Zahl der registrierten Arbeitslosen zu.

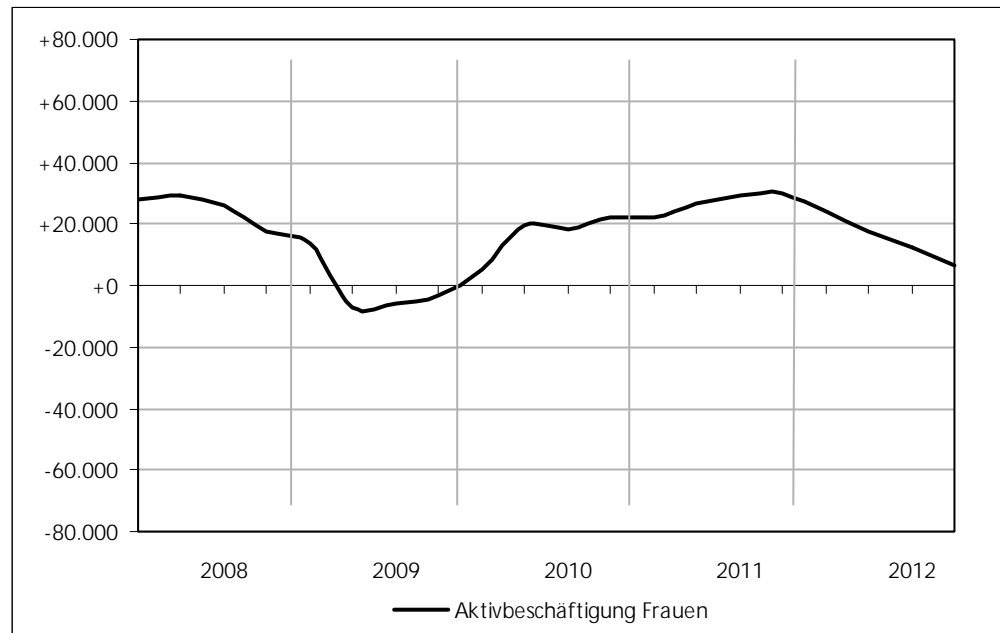
Grafik 1
Rund 61.800 zusätzliche Arbeitsplätze 2011; weitere 23.900 im Jahr 2012
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



Grafik 2

Mehr als 42.000 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse für Frauen bis 2012

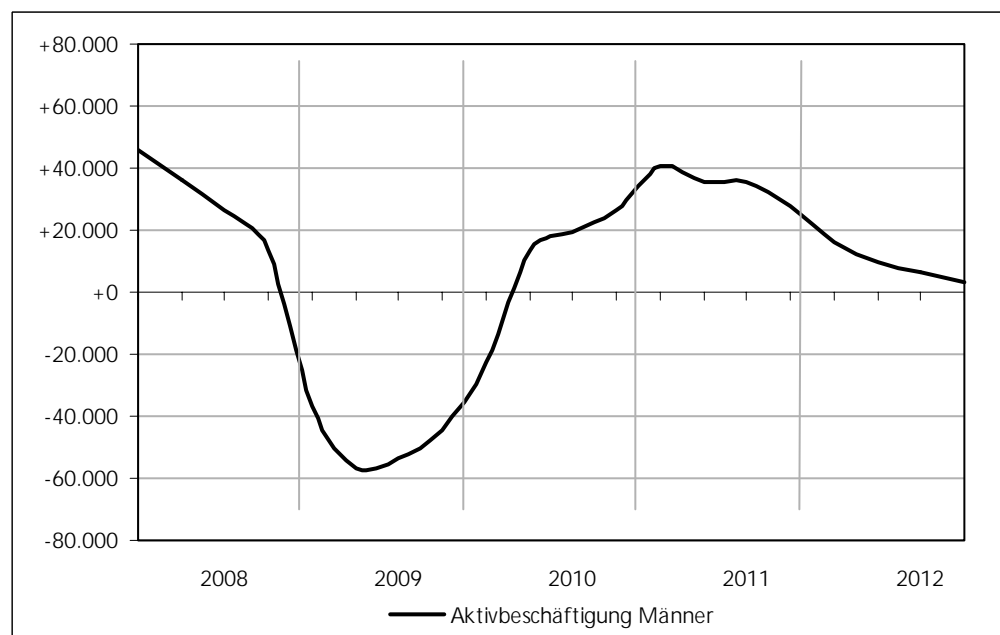
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



Grafik 3

Männer: Kräftiges Arbeitsplatzwachstum 2011 verringert sich 2012

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



Ungewöhnlich starke Ausweitung des Arbeitskräfteangebotes im Jahr 2011 ...

Das im Jahr 2011 besonders expansive Angebot an Arbeitskräften ist – neben den aussichtsreichen Jobchancen – auf mehrere Sonderfaktoren zurückzuführen:

- Die Öffnung des Arbeitsmarktes für Arbeitnehmende aus acht osteuropäischen EU-Ländern im Mai 2011 hat das Angebot von ausländischen Arbeitskräften (im erwarteten Ausmaß von rund +10.000) erhöht.
- Von der Verringerung der Zahl der Schulungsteilnehmenden (2011: -10.100) geht ebenfalls ein angebots-erweiternder Effekt aus.
- Die Einführung der bedarfsorientierten Mindestsicherung trägt im überschaubaren Ausmaß (Annahme: +5.000) zum Arbeitskräfteangebotszuwachs bei.

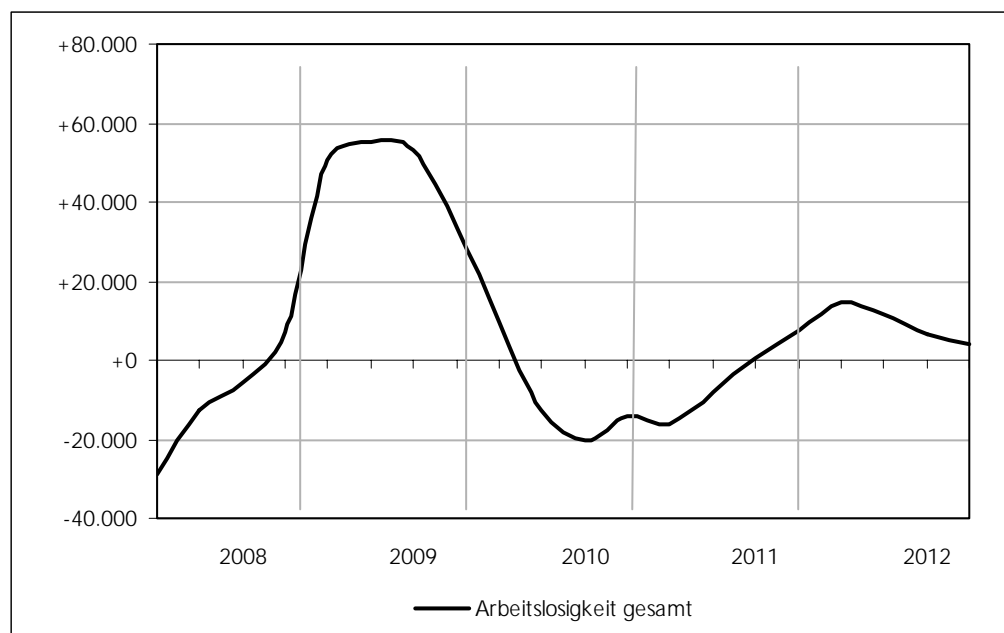
...verringert sich im Jahr 2012 (+33.000)

Mit dem Nachlassen der konjunkturellen Dynamik wird sich 2012 der Zustrom an Erwerbsinteressierten am Arbeitsmarkt verlangsamen. Unter der Annahme, dass die Zahl der Schulungsteilnehmenden nur geringfügig zurückgeht (-2.000), kann 2012 mit einem Arbeitskräfteangebotswachstum von 33.000 gerechnet werden.

Grafik 4

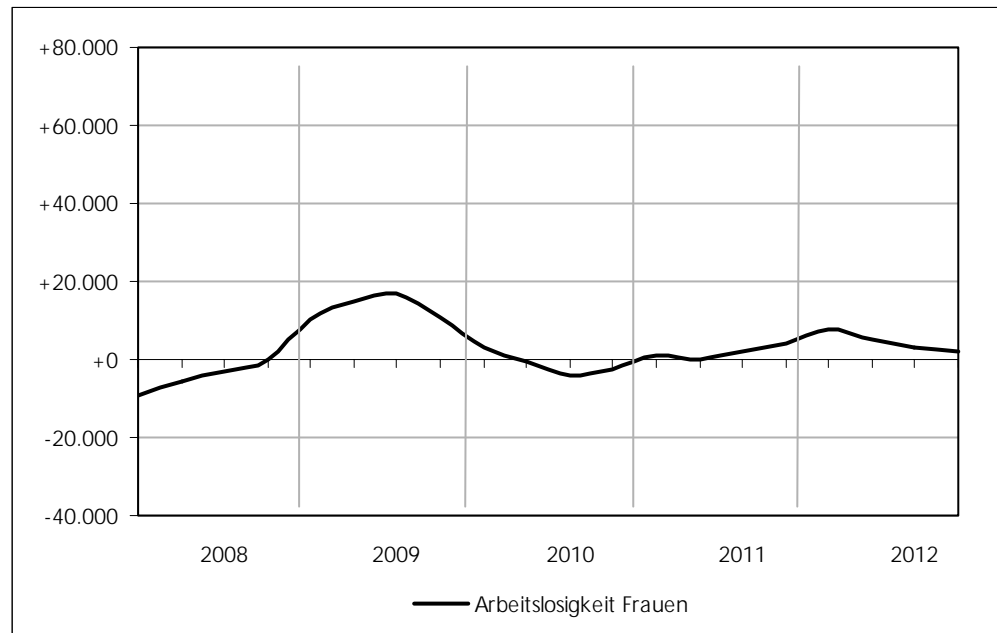
Anstieg der vorgemerkten Arbeitslosigkeit ab dem 3. Quartal 2011

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



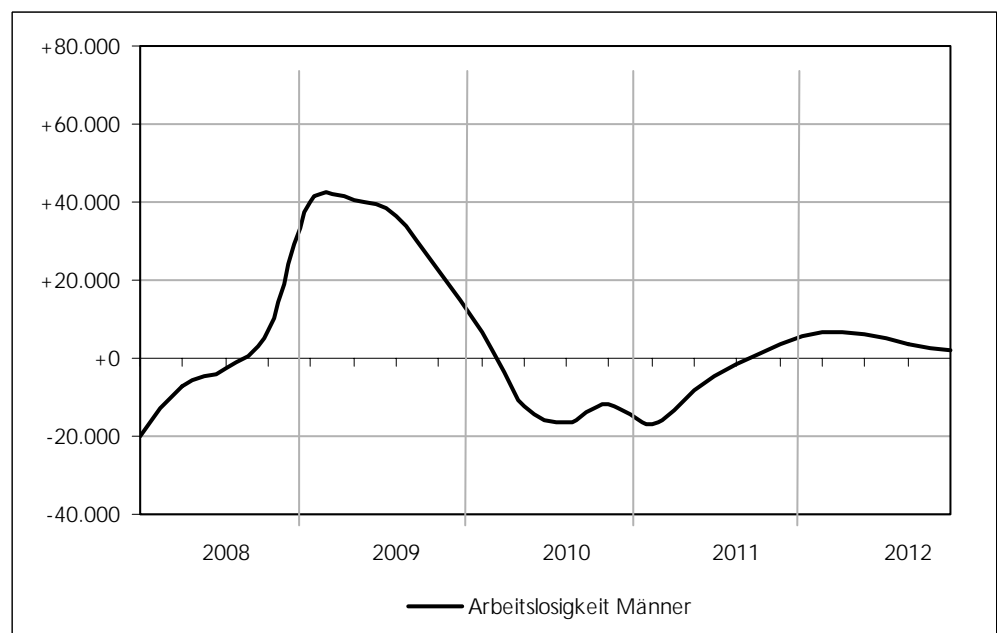
Grafik 5

Arbeitslosenbestand der Frauen steigt im Zweijahreszeitraum um +6.200 an
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



Grafik 6

Männer: Rückgang der Arbeitslosigkeit 2011 ist etwas höher als der Zuwachs 2012
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2008 bis 2012



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2011 und 2012

	<i>Jahr 2011</i>	<i>Jahr 2012</i>	<i>Mittlere jährliche Entwicklung 2006–2010</i>
Bruttoinlandsprodukt (real)	+3,1%	+1,7%	+1,5%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+1,2%	+1,0%	+0,5%
Unselbstständige Beschäftigung	+60.600	+23.500	+27.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+61.800	+23.900	+29.900
Arbeitskräfteangebot ²	+57.800	+33.000	+29.600
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-4.000	+9.100	-400
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	6,7%	6,9%	6,6%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich; Stand Mai 2011.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2011.

3 Beschäftigung

Tabelle 2

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+21.900	+26.900	+29.300	+30.000	+27.000
Männer	+40.800	+35.300	+35.400	+27.800	+34.800
Gesamt	+62.700	+62.200	+64.700	+57.700	+61.800

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+23.900	+17.800	+12.300	+6.700	+15.200
Männer	+16.000	+9.500	+6.400	+3.000	+8.700
Gesamt	+39.900	+27.400	+18.700	+9.700	+23.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 3

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.495.600	1.499.400	1.533.800	1.517.100	1.511.500
Männer	1.752.600	1.816.800	1.861.800	1.810.200	1.810.300
Gesamt	3.248.300	3.316.200	3.395.600	3.327.300	3.321.900
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.519.500	1.517.300	1.546.200	1.523.800	1.526.700
Männer	1.768.600	1.826.300	1.868.200	1.813.200	1.819.100
Gesamt	3.288.200	3.343.600	3.414.300	3.337.000	3.345.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 4

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+2.100	+1.700	+1.800	+1.300	+1.700
Kärnten	+2.900	+2.600	+2.600	+1.900	+2.500
Niederösterreich	+8.200	+8.500	+10.100	+8.000	+8.700
Oberösterreich	+14.100	+12.900	+12.800	+11.300	+12.800
Salzburg	+3.200	+4.000	+4.200	+4.100	+3.900
Steiermark	+12.200	+10.300	+10.500	+8.400	+10.400
Tirol	+4.200	+5.400	+4.800	+5.500	+5.000
Vorarlberg	+4.100	+3.600	+3.100	+3.500	+3.600
Wien	+11.700	+13.200	+14.900	+13.700	+13.400
Gesamt	+62.700	+62.200	+64.700	+57.700	+61.800

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+900	+600	+400	+100	+500
Kärnten	+1.500	+1.000	+900	+600	+1.000
Niederösterreich	+5.900	+3.300	+2.200	+1.800	+3.300
Oberösterreich	+8.000	+5.100	+3.200	+1.300	+4.400
Salzburg	+2.100	+2.300	+1.500	+1.000	+1.700
Steiermark	+7.100	+4.400	+4.000	+2.800	+4.600
Tirol	+4.000	+2.600	+800	+600	+2.000
Vorarlberg	+2.600	+2.200	+500	+300	+1.400
Wien	+7.800	+5.900	+5.200	+1.200	+5.000
Gesamt	+39.900	+27.400	+18.700	+9.700	+23.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 5

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	86.000	92.400	95.300	90.100	91.000
Kärnten	190.400	201.400	208.900	196.600	199.300
Niederösterreich	534.300	557.500	567.200	553.400	553.100
Oberösterreich	573.000	589.300	601.400	591.300	588.800
Salzburg	231.500	227.000	235.900	231.800	231.600
Steiermark	447.500	462.900	474.100	462.300	461.700
Tirol	296.200	284.000	297.100	291.600	292.200
Vorarlberg	143.400	140.300	144.700	144.400	143.200
Wien	745.900	761.400	771.100	765.800	761.000
Gesamt	3.248.300	3.316.200	3.395.600	3.327.300	3.321.900

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	86.900	93.000	95.700	90.200	91.500
Kärnten	191.900	202.400	209.800	197.200	200.300
Niederösterreich	540.200	560.800	569.400	555.200	556.400
Oberösterreich	581.000	594.400	604.600	592.600	593.200
Salzburg	233.600	229.300	237.400	232.800	233.300
Steiermark	454.600	467.300	478.100	465.100	466.300
Tirol	300.200	286.600	297.900	292.200	294.200
Vorarlberg	146.000	142.500	145.200	144.700	144.600
Wien	753.700	767.300	776.300	767.000	766.000
Gesamt	3.288.200	3.343.600	3.414.300	3.337.000	3.345.800

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 6

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+1.000	+100	+2.000	+4.000	+1.800
Männer	-17.200	-8.100	-1.500	+3.600	-5.800
Gesamt	-16.100	-8.000	+500	+7.600	-4.000
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+7.600	+5.100	+2.900	+1.900	+4.400
Männer	+6.800	+6.400	+3.700	+2.100	+4.700
Gesamt	+14.400	+11.500	+6.600	+3.900	+9.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 7

Bestand an vorgemerker Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	107.000	104.200	104.200	114.400	107.500
Männer	177.800	117.600	111.000	150.800	139.300
Gesamt	284.800	221.900	215.300	265.200	246.800
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	114.600	109.300	107.200	116.300	111.800
Männer	184.600	124.000	114.700	152.900	144.100
Gesamt	299.200	233.400	221.900	269.100	255.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 8

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	-700	-300	+100	+100	-200
Kärnten	-1.300	+0	+200	+700	-100
Niederösterreich	-3.500	-1.600	-500	+1.500	-1.000
Oberösterreich	-5.600	-3.300	-1.600	+400	-2.500
Salzburg	-1.000	-500	+100	+900	-100
Steiermark	-6.400	-3.500	-800	+1.800	-2.200
Tirol	-1.100	-1.000	-200	+0	-600
Vorarlberg	-2.200	-2.200	-1.500	-1.100	-1.800
Wien	+5.700	+4.500	+4.700	+3.400	+4.600
Gesamt	-16.100	-8.000	+500	+7.600	-4.000

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+400	+300	+100	+100	+200
Kärnten	+1.200	+900	+700	+700	+900
Niederösterreich	+2.600	+2.200	+1.000	+900	+1.700
Oberösterreich	+1.300	+1.600	+700	+400	+1.000
Salzburg	+1.100	+700	+300	-100	+500
Steiermark	+1.500	+1.000	+500	+300	+800
Tirol	+1.100	+1.300	+800	+400	+900
Vorarlberg	-300	+200	+100	+0	+0
Wien	+5.500	+3.300	+2.400	+1.200	+3.100
Gesamt	+14.400	+11.500	+6.600	+3.900	+9.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 9

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.300	5.800	6.200	8.100	7.600
Kärnten	25.400	16.900	15.600	22.700	20.100
Niederösterreich	50.800	35.500	37.100	45.000	42.100
Oberösterreich	33.800	22.100	23.400	28.900	27.100
Salzburg	12.200	11.000	9.000	13.200	11.400
Steiermark	40.000	27.000	27.600	36.100	32.700
Tirol	18.600	20.100	13.800	21.800	18.600
Vorarlberg	9.000	8.600	7.900	8.700	8.600
Wien	84.600	74.800	74.700	80.900	78.800
Gesamt	284.800	221.900	215.300	265.200	246.800

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.700	6.100	6.300	8.200	7.800
Kärnten	26.600	17.800	16.300	23.400	21.000
Niederösterreich	53.400	37.700	38.100	45.900	43.800
Oberösterreich	35.100	23.700	24.100	29.300	28.100
Salzburg	13.300	11.700	9.300	13.100	11.900
Steiermark	41.500	28.000	28.100	36.400	33.500
Tirol	19.700	21.400	14.600	22.200	19.500
Vorarlberg	8.700	8.800	8.000	8.700	8.600
Wien	90.100	78.100	77.100	82.100	81.900
Gesamt	299.200	233.400	221.900	269.100	255.900

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 10

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+22.900	+27.000	+31.300	+34.000	+28.800
Männer	+23.600	+27.200	+33.900	+31.400	+29.000
Gesamt	+46.600	+54.200	+65.200	+65.300	+57.800
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	+31.500	+22.900	+15.200	+8.600	+19.600
Männer	+22.800	+15.900	+10.100	+5.100	+13.400
Gesamt	+54.300	+38.900	+25.300	+13.600	+33.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 11

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.602.600	1.603.600	1.638.000	1.631.500	1.619.000
Männer	1.930.400	1.934.400	1.972.800	1.961.000	1.949.600
Gesamt	3.533.100	3.538.100	3.610.900	3.592.500	3.568.700
Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.634.100	1.626.600	1.653.400	1.640.100	1.638.500
Männer	1.953.200	1.950.300	1.982.900	1.966.100	1.963.200
Gesamt	3.587.400	3.577.000	3.636.200	3.606.100	3.601.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 12

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.400	+1.400	+1.900	+1.400	+1.500
Kärnten	+1.600	+2.600	+2.800	+2.600	+2.400
Niederösterreich	+4.700	+6.900	+9.600	+9.500	+7.700
Oberösterreich	+8.500	+9.600	+11.200	+11.700	+10.300
Salzburg	+2.200	+3.500	+4.300	+5.000	+3.800
Steiermark	+5.800	+6.800	+9.700	+10.200	+8.200
Tirol	+3.100	+4.400	+4.600	+5.500	+4.400
Vorarlberg	+1.900	+1.400	+1.600	+2.400	+1.800
Wien	+17.400	+17.700	+19.600	+17.100	+18.000
Gesamt	+46.600	+54.200	+65.200	+65.300	+57.800

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	+1.300	+900	+500	+200	+700
Kärnten	+2.700	+1.900	+1.600	+1.300	+1.900
Niederösterreich	+8.500	+5.500	+3.200	+2.700	+5.000
Oberösterreich	+9.300	+6.700	+3.900	+1.700	+5.400
Salzburg	+3.200	+3.000	+1.800	+900	+2.200
Steiermark	+8.600	+5.400	+4.500	+3.100	+5.400
Tirol	+5.100	+3.900	+1.600	+1.000	+2.900
Vorarlberg	+2.300	+2.400	+600	+300	+1.400
Wien	+13.300	+9.200	+7.600	+2.400	+8.100
Gesamt	+54.300	+38.900	+25.300	+13.600	+33.000

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

Tabelle 13

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2011 und 2012

Jahr 2011					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	96.300	98.200	101.500	98.200	98.600
Kärnten	215.800	218.300	224.500	219.300	219.400
Niederösterreich	585.100	593.000	604.300	598.400	595.200
Oberösterreich	606.800	611.400	624.800	620.200	615.900
Salzburg	243.700	238.000	244.900	245.000	243.000
Steiermark	487.500	489.900	501.700	498.400	494.400
Tirol	314.800	304.100	310.900	313.400	310.800
Vorarlberg	152.400	148.900	152.600	153.100	151.800
Wien	830.500	836.200	845.800	846.700	839.800
Gesamt	3.533.100	3.538.100	3.610.900	3.592.500	3.568.700

Jahr 2012					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	97.600	99.100	102.000	98.400	99.300
Kärnten	218.500	220.200	226.100	220.600	221.300
Niederösterreich	593.600	598.500	607.500	601.100	600.200
Oberösterreich	616.100	618.100	628.700	621.900	621.300
Salzburg	246.900	241.000	246.700	245.900	245.200
Steiermark	496.100	495.300	506.200	501.500	499.800
Tirol	319.900	308.000	312.500	314.400	313.700
Vorarlberg	154.700	151.300	153.200	153.400	153.200
Wien	843.800	845.400	853.400	849.100	847.900
Gesamt	3.587.400	3.577.000	3.636.200	3.606.100	3.601.700

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand August 2011.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2011.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2011.

6
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

<i>2012: Aussichten haben sich eingetrübt</i>	Österreichs Konjunktur ist im ersten Halbjahr 2011 noch äußerst schwungvoll, das Wachstumstempo verringert sich im Prognosezeitraum jedoch stetig. Während die Wirtschaftsleistung für das laufende Jahr mit einem realen BIP-Zuwachs von 3,1% nach wie vor gleich eingestuft wird, muss aufgrund der zunehmenden globalen Risiken die Prognose für das Jahr 2012 nach unten revidiert werden (+1,7% statt +2,3% in der Juni-Prognose).
<i>Arbeitsplatzwachstum: 2011 Revision nach oben, 2012 nach unten</i>	Die aktuellen Prognoseläufe lassen im laufenden Jahr einen höheren, für das Jahr 2012 einen geringeren Zuwachs an Beschäftigungsverhältnissen erkennen, als dies im letzten Quartal der Fall gewesen ist (2011: +61.800 statt +56.200; 2012: +23.900 statt +27.300).
<i>Arbeitslosigkeit: insbesondere für 2012 kaum Revisionsbedarf</i>	Im Jahr 2011 wird der Anstieg der Aktivbeschäftigung ausgeprägter sein als jener des Arbeitskräfteangebotes: Dadurch erfährt die Arbeitslosigkeit einen etwas stärkeren Rückgang als zuletzt prognostiziert (-4.000 statt -2.000). Für das kommende Jahr besteht hingegen nur minimaler Anpassungsbedarf (+9.00 statt +9.800).

Tabelle 14

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose
Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2011 und 2012

	2011	2012
Bruttoinlandsprodukt (real)	Zuwachs gleich wie zuletzt prognostiziert	Zuwachs schwächer als zuletzt prognostiziert
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	Zuwachs stärker als zuletzt prognostiziert	Zuwachs etwas schwächer als zuletzt prognostiziert
Arbeitskräfteangebot	Zuwachs stärker als zuletzt prognostiziert	Zuwachs schwächer als zuletzt prognostiziert
Arbeitslosigkeit	Abnahme stärker als zuletzt prognostiziert	Zuwachs etwas schwächer als zuletzt prognostiziert

Rohdaten: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2011. Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2011.

Datenbasis: Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2011.